

Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten Berlin	Dienstleistungsrahmenvereinbarung über Hebammenleistungen beim Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten Berlin	Seite 1 von 7
		Stand: 26.01.2023

## Dienstleistungsrahmenvereinbarung

über Hebammenleistungen beim Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten Berlin

zwischen

dem Land Berlin, vertreten durch das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten, vertreten durch  
seine Präsidentin

Darwinstraße 14-18, 10589 Berlin

- Auftraggeber -

und der selbständigen Hebamme

XXXX

.....

- Auftragnehmerin -

Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten Berlin	Dienstleistungsrahmenvereinbarung über Hebammenleistungen beim Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten Berlin	Seite 2 von 7
		Stand: 26.01.2023

## Präambel

Das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (kurz: LAF) hat seinen Aufgabenschwerpunkt in der Versorgung, Betreuung und Unterbringung von Geflüchteten. Hierbei wird das LAF von externen Dienstleistern/ Betreibern unterstützt.

Im Rahmen der Versorgung organisiert das LAF auch die medizinische Betreuung der Geflüchteten. Hierzu gehört neben einer Erstuntersuchung, Impfberatung und Impfung auch die Organisation einer Hebammenhilfe, welche Gegenstand dieses Vertrages ist.

Durch die tatkräftige Unterstützung der externen Dienstleister werden die Aufgaben im Bereich der Flüchtlingsangelegenheiten erfolgreich durchgeführt; dazu sind auch kooperative Abstimmungen unter den einzelnen Dienstleistern erforderlich. Das LAF sieht sich hier als Vermittler, Organisator und Informationsempfänger und -geber.

Auftragnehmer und Auftraggeber werden kooperativ und loyal zusammenarbeiten und sich gegenseitig unterstützen.

## § 1

### Rahmenvereinbarungsgegenstand

- (1) Die Auftragnehmerin<sup>1</sup> wird als selbstständige Hebamme<sup>2</sup> beauftragt. Es besteht derzeit ein Bedarf an Hebammenleistungen in Flüchtlingsunterkünften des unten genannten Bezirks. Ziel ist es, für die in den Unterkünften untergebrachten geflüchteten Schwangeren und Wöchnerinnen eine notwendige Versorgung vor der Geburt des Kindes und nach der Geburt des Kindes vorzunehmen. Hebammenleistungen im Sinne einer unmittelbaren Geburtshilfe sind daher nicht Bestandteil. Der Hebammendienst umfasst insbesondere die in Anlage 1 aufgeführten Leistungen (Leistungsbeschreibung).
- (2) Die Auftragnehmerin erbringt diese Hebammendienste in den Unterkünften des Bezirks **YYYYYYYYY**.
- (3) Die Einsätze werden - entsprechend dem jeweiligen Bedarf - laufend und regelhaft durchgeführt. Die Vertragspartner sind sich darüber einig, dass die zu versorgenden Unterkünfte im gegenseitigen Einvernehmen nach vorheriger Abstimmung abgeändert werden können. Der Auftraggeber wird der Auftragnehmerin eine Übersicht nebst Adressen vor Beginn der Tätigkeit übergeben.

---

<sup>1</sup> Soweit in diesem Vertrag die Bezeichnung Auftragnehmerin verwendet wird, sind zugleich auch Auftragnehmer gemeint und umfasst.

<sup>2</sup> Soweit in diesem Vertrag die Bezeichnung Hebamme verwendet wird, sind zugleich auch Entbindungspfleger gemeint und umfasst.

Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten Berlin	Dienstleistungsrahmenvereinbarung über Hebammenleistungen beim Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten Berlin	Seite 3 von 7
		Stand: 26.01.2023

- (4) Das jährliche Stundenkontingent beträgt **XX** Stunden wie im Preisblatt (Anlage 2) und in der Leistungsbeschreibung bereits angegeben. Soweit es der tatsächliche Bedarf zulässt, wird aus haushaltstechnischen Gründen eine gleichmäßige Verteilung dieses Kontingents auf die einzelnen Monate angestrebt. Das Stundenkontingent wird von dem Auftraggeber nicht garantiert. Die Einzelheiten zur Auftragsabwicklung ergeben sich insbesondere aus § 2.
- (5) Werden neue Unterkünfte eröffnet oder bestehende Unterkünfte geschlossen, so wird die Übersicht ergänzt und aktualisiert. Es gilt jeweils die aktuellste Fassung.

## § 2

### Auftragsabwicklung

- (1) Der Auftraggeber informiert die Betreiber der jeweiligen Unterkünfte darüber, dass die Auftragnehmerin Hebammenleistungen in den unter § 1 genannten Unterkünften durchführen wird. Die Auftragnehmerin stimmt mit Unterzeichnung dieses Vertrages auch dieser Übermittlung ihrer personenbezogenen Daten zu. Alle weiteren Abstimmungen erfolgen durch die Auftragnehmerin mit den jeweiligen Betreibern. Der Auftraggeber wird hier lediglich vermittelnd tätig, soweit dies gewünscht und erforderlich ist. Der Auftraggeber wird der Auftragnehmerin eine Informationsmappe für die Einsätze in den Unterkünften zur Verfügung stellen.
- (2) Die Auftragnehmerin führt die Leistung in eigener Verantwortung persönlich aus und bestimmt im Rahmen des in § 1 beschriebenen Umfangs Einsatzzeit, -ort, -dauer und -ablauf abhängig von der eigenen Einschätzung der erforderlichen Versorgung für Schwangere und Wöchnerinnen selbst. Allerdings stellen die durch Dritte betriebenen Unterkünfte den hauptsächlichen Tätigkeitsort denklogisch dar. Die Auftragnehmerin wird der Pflicht zur gesetzlichen vorgeschriebenen Beratungs- und ggf. Behandlungsdokumentation eigenständig nachkommen. Zusätzlich dazu unterliegt die Auftragnehmerin einer vertraglichen Dokumentationspflicht, im Folgenden „Dokumentation“ genannt.
- (3) Die Auftragnehmerin soll während der Dauer der Vertragslaufzeit mit dem jeweils zuständigen Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (KJGD) Kontakt aufnehmen und über ihren Einsatz in den Flüchtlingseinrichtungen informieren. Insbesondere hat die Auftragnehmerin die Melde- und Informationspflichten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) zu beachten.
- (4) Über die erbrachten Leistungen erstellt die Auftragnehmerin eine Dokumentation über die Besuche in den einzelnen Unterkünften nach dem Muster der Anlage 3 zu diesem Vertrag. Aus der Dokumentation ergeben sich die Anzahl und Ergebnisse der Einsätze in Flüchtlingsunterkünften. Diese Dokumentation dient als Nachweis der erbrachten Leistungen

Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten Berlin	Dienstleistungsrahmenvereinbarung über Hebammenleistungen beim Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten Berlin	Seite 4 von 7
		Stand: 26.01.2023

und ist gemeinsam mit der monatlichen Abrechnung beim Auftraggeber einzureichen wie es im Muster in Anlage 4 vorgegeben ist.

- (5) Der Auftraggeber prüft die eingereichte Dokumentation auf Plausibilität und Vollständigkeit. Stellt der Auftraggeber fest, dass die Dokumentation nicht plausibel oder nicht vollständig ist, so kann er die fehlenden Angaben oder Informationen von der Auftragnehmerin anfordern. Die Auftragnehmerin ist verpflichtet, die angeforderten Angaben oder Informationen unverzüglich nachzureichen.
- (6) Sofern der Auftraggeber eine Besprechung durchführt, wird die Auftragnehmerin hieran teilnehmen. Der Auftraggeber wird die Auftragnehmerin rechtzeitig vorab über die stattfindende Besprechung unterrichten. Diese Besprechung dient dem Austausch der Auftragnehmerinnen untereinander sowie der Abstimmung der Einsätze mit dem Auftraggeber, damit dieser seine Organisationsfunktion wirksam ausüben kann. Der Auftraggeber erstattet der Auftragnehmerin die Teilnahme an einer Besprechung pauschal mit zwei Stundensätzen.

### § 3

#### **Vergütung | Rechnungsstellung**

- (1) Für die unter § 1 genannten Hebammendiensten erhält die Auftragnehmerin vom Auftraggeber eine pauschale Vergütung in Höhe von 75,00 € brutto pro Stunde. Mit dieser pauschalen Vergütung sind alle weiteren notwendigen Aufwendungen wie Wegezeiten, Anfahrtkosten, Vor- und Nachbereitung etc. abgegolten.
- (2) Notwendige Materialkosten werden bis zum einem Höchstsatz von 20 EUR brutto je Monat pauschal erstattet, wenn die vertraglichen Hebammendienstenleistungen im Abrechnungsmonat mindestens 25 Stunden betragen haben; für Hebammendienstenleistungen ab 5 Stunden im Abrechnungsmonat werden 10 EUR brutto erstattet; darüberhinausgehende abrechenbare Materialkosten sind dem Auftraggeber vorab anzuzeigen und bedürfen seiner Zustimmung.
- (3) Materialkosten die aufgrund der Covid-19-Pandemie entstehen können gesondert und formlos beim Auftraggeber eingereicht werden.
- (4) Klarstellend wird darauf hingewiesen, dass die Hebammen-Vergütungsvereinbarung zum Vertrag nach § 134a SGB V keine Anwendung findet.
- (5) Die Auftragnehmerin sendet dem Auftraggeber am Ende eines jeden Monats, spätestens jedoch bis zum 15. des Folgemonats (=Zugang beim Auftraggeber), eine Sammelrechnung zu über die im jeweiligen Monat erbrachten vertragsgemäßen Leistungen. Der Sammelrechnung ist als Nachweis die Dokumentation der Einsätze in den Flüchtlingsunterkünften (vgl. Anlage 2) beigelegt. Bei Rechnungsstellung sind die als Anlage

Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten Berlin	Dienstleistungsrahmenvereinbarung über Hebammenleistungen beim Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten Berlin	Seite 5 von 7
		Stand: 26.01.2023

3 beigefügten Hinweise zu beachten. Der Auftraggeber prüft die eingegangenen Rechnungen auf Richtigkeit und Plausibilität. Stellt der Auftraggeber fest, dass eine Rechnung nicht richtig oder nicht plausibel ist, so kann er die zur Herstellung einer richtigen und plausiblen Rechnung erforderlichen Nachweise von der Auftragnehmerin anfordern oder die Rechnung anhand der vorhandenen Informationen aus der Dokumentation selbst korrigieren. Die Auftragnehmerin ist verpflichtet, angeforderte Nachweise unverzüglich nachzureichen.

- (6) Die als richtig festgestellten und plausiblen Vergütungsforderungen sind innerhalb von vier Wochen nach Zugang der ordnungsgemäßen Sammelrechnung und den dazugehörigen vollständigen Dokumentationen zur Zahlung an die Auftragnehmerin fällig.
- (7) Die Auftragnehmerin garantiert, dass die über diesen Vertrag abgewickelten Leistungen nicht nochmals zusätzlich über die Krankenkasse abgerechnet werden (Verbot der Doppelabrechnung).

#### § 4

##### **Selbstständige Tätigkeit**

- (1) Von der Möglichkeit des Abschlusses eines Anstellungsvertrages ist in Anwendung des Grundsatzes der Vertragsfreiheit bewusst kein Gebrauch gemacht worden. Eine Umgehung arbeitsrechtlicher oder arbeitsgesetzlicher Schutzvorschriften ist nicht beabsichtigt. Die Auftragnehmerin erwirbt durch diesen Vertrag keinen Anspruch auf Anstellung, Erholungsurlaub, Krankenbezüge, Altersversorgung oder anderweitige soziale Leistungen.
- (2) Die Auftragnehmerin ist frei darin, auch für andere Auftraggeber tätig zu sein; sie bestätigt, dass ihre Tätigkeit nicht regelmäßig für den Auftraggeber erfolgt.
- (3) Für die steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Belange sowie für berufsrechtliche Erlaubnisse und Zulassungen sowie ggf. die Gewerbeanmeldung trägt die Auftragnehmerin selbst Sorge. Die pünktliche Abführung ggf. zu entrichtender Steuern, insbesondere im Zusammenhang mit diesem Vertrag, obliegt der Auftragnehmerin. Vom Auftraggeber werden keinerlei Steuern, Sozialabgaben oder sonstige Versicherungsbeiträge für die Auftragnehmerin abgeführt.
- (4) Die Auftragnehmerin unterliegt gegenüber dem Auftraggeber keinem Weisungs- und/oder Direktionsrecht; sie hat jedoch fachliche Vorgaben des Auftraggebers insoweit zu beachten, als dies die ordnungsgemäße Vertragsdurchführung erfordert.

#### § 5

##### **Ablaufschwierigkeiten | Persönliche Verhinderung**

- (1) Beide Vertragsparteien verpflichten sich zur gegenseitigen Kenntnissgabe, sofern sich bei der Vertrags-durchführung Abwicklungsschwierigkeiten ergeben sollten.

Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten Berlin	Dienstleistungsrahmenvereinbarung über Hebammenleistungen beim Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten Berlin	Seite 6 von 7
		Stand: 26.01.2023

- (2) Ist die Auftragnehmerin wegen Erkrankung oder sonstiger Verhinderung langfristig an der Durchführung ihrer Hebammeneinsätze gehindert, so meldet sie diesen Umstand an den Auftraggeber und stimmt sich mit dem Auftraggeber über das weitere Vorgehen ab.

## § 6

### Versicherungspflicht | Haftung

- (1) Die Auftragnehmerin hat für einen ausreichenden Versicherungsschutz (insb. Berufshaftpflicht) für die im Rahmen dieses Vertrages auszuführenden Tätigkeiten zu sorgen und dies dem Auftraggeber auf Nachfrage nachzuweisen.
- (2) Für Schäden, die durch das schuldhafte Verhalten der Auftragnehmerin entstanden sind, haftet sie nach den gesetzlichen Vorschriften. Dies gilt sowohl für Ansprüche des Auftraggebers als auch für solche von Dritten. Im Übrigen wird sie den Auftraggeber von diesbezüglich entstandenen Ansprüchen Dritter gegen den Auftraggeber freistellen.
- (3) Die Auftragnehmerin führt ihre Leistung nach den gesetzlichen Vorschriften, insbesondere nach den Regeln und dem Standard ihres Berufsstandes, durch.

## § 7

### Vertraulichkeit

- (1) Die Vertragsparteien verpflichten sich zu einer vertrauensvollen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit. Die Auftragnehmerin verpflichtet sich, die Interessen des Auftraggebers zu berücksichtigen. Dies gilt insbesondere für Informationen gegenüber der Presse, die vorab mit dem Auftraggeber abzustimmen sind.
- (2) Die Vertragsparteien verpflichten sich, über sämtliche ihnen im Zusammenhang mit der Erfüllung dieses Vertrages zur Kenntnis gelangten vertraulichen Angelegenheiten Stillschweigen zu bewahren. Dies gilt auch für den Inhalt dieses Vertrages.
- (3) Diese Vertraulichkeitspflicht gilt auch nach Beendigung dieses Vertrages fort.

## § 8

### Vertragslaufzeit | Kündigung

- (1) Dieser Vertrag tritt mit Zuschlagserteilung in Kraft und endet, ohne dass es einer Kündigung bedarf, am 31.12.2023.
- (2) Der Auftraggeber hat das Recht, den Vertrag zum Ende eines jeden Monats mit einer Frist von zwei Wochen zu kündigen.
- (3) Das Recht zur außerordentlichen fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Die Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten Berlin	Dienstleistungsrahmenvereinbarung über Hebammenleistungen beim Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten Berlin	Seite 7 von 7
		Stand: 26.01.2023

## § 9

### Rechtsauswahl

Dieser Vertrag untersteht dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

## § 10

### Schutzerklärung

Die Auftragnehmerin erklärt hiermit, dass sie nicht nach der Technologie von L. Ron Hubbard arbeitet und keine Kurse und Seminare nach der Technologie von L. Ron Hubbard besucht hat oder besucht.

## § 11

### Schlussbestimmungen

- (1) Jede Änderung oder Ergänzung dieses Vertrags bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für Änderungen dieses Schriftformerfordernisses.
- (2) Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrages ungültig sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. Ungültige Bestimmungen sind durch solche gültigen Bestimmungen zu ersetzen, die dem von den Parteien beabsichtigten Zweck möglichst nahekommen. Das Gleiche gilt bei Auftreten einer ergänzungsbedürftigen Regelungslücke.
- (3) Die durch die Auftragnehmerin eingereichten Unterlagen im Rahmen des Vergabeverfahrens sind beiden Parteien bekannt und werden Vertragsbestandteil; dies betrifft u.a. die Eignungserklärung, Erklärung über Referenzen, Anmeldungs- und Zulassungsnachweise, Haftpflichtversicherung.

Berlin,

Ort, Datum:

\_\_\_\_\_  
Auftraggeber

\_\_\_\_\_  
Auftragnehmerin

### Anlagen:

Anlage 1: Leistungsbeschreibung für den Hebammendienst

Anlage 2: Muster Dokumentation

Anlage 3: Hinweise zur Rechnungsstellung